

© by Müller Fotostudio Druck - Zeichnung: Mirjam Böwe



GEMEINDE BRIEF

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Selbitz

Selbitz • Rodesgrün • Neuhaus • Kohlbühl
Wachholderbusch • Dörnthal • Stegenwaldhaus
Sellanger • Rothenbürg • Hüttung • Weidesgrün

Herbst 2019



Auf ein Wort

einen ganz anderen, positiven Bedeutungsinhalt annehmen. Dann steht „umsonst“ für den Geschenkcharakter einer Sache und heißt soviel wie „gratis“. So ist es in der Bibel gemeint, wenn davon die Rede ist, dass gelungenes, sinnerfülltes Leben nur „umsonst“ zu haben ist. Im Alltag wird es immer wieder beides geben: Erfahrungen von Vergeblichkeit und Erfahrungen geschenkten Glücks. Wichtig wird sein, dass wir gerade dann, wenn wir innerlich seufzen: „Alles umsonst!“ Gottes Nähe suchen. Denn Gott allein kann auch dem Enttäuschenden und vermeintlich Sinnlosen einen Sinn abringen. Und zwar „gratis“, aus Gnade.

**„Wen da dürstet,
der komme;
und wer da will,
der nehme das Wasser
des Lebens umsonst.“**

Offenbarung 22,17 (Lutherbibel)

Mit herzlichen Herbstgrüßen
Ihr/Euer Gerald Zimmermann, Pfarrer

Gerald Zimmermann

UMSONST!

„Umsonst!“ Häufig trägt dieses Wort den Geschmack des Negativen. Da hat sich jemand aufopferungsvoll um etwas bemüht, doch seine Anstrengungen waren nicht von Erfolg gekrönt. Ein Sportler wird so reden, der auf ein großes Ziel hin trainiert und sich kurz vor dem Wettkampf verletzt. Einem Arzt wird es über die Lippen gehen, wenn er nach Stunden resigniert das Skalpell aus den Händen legt. Operation gelungen, Patient verstorben. Vergebliches Tun, umsonst! Doch das ist nur die halbe Wahrheit über dieses kleine unscheinbare Wort. Es kann nämlich auch

Babyfüße erobern das Bayerische Fernsehen

Große Aufregung herrschte am 16. Juli in Selbitz. Das Bayerische Fernsehen hatte sich angekündigt, um einen Beitrag über unseren Neugeborenen-Besuchsdienst zu drehen, der dann am 19. Juli in der Abendschau ausgestrahlt wurde. Der BR war durch Recherchen im Internet auf das Projekt aufmerksam geworden, da es bereits 2014 mit dem Ehrenamtspreis der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern ausgezeichnet wurde. Aktueller Anlass waren die neuesten Kirchenaustrittszahlen in Bayern und die damit verbundene Suche, nach kirchlichem Engagement vor allem für junge Familien und frischgebackene Eltern. Im Rahmen dieses Besuchsdienstes spenden Selbitzer Gewerbetreibende (Löwenapotheke, Blumerei Klose, Gardinen Bine, Kirchenladen) für jeden neuen Selbitzer kleine Präsente und

wurden dazu auch interviewt. Auch Pfarrer Zimmermann und Pfarrer Stintzing kamen zu Wort und waren sichtlich stolz auf dieses einmalige Projekt in unserer Kirchengemeinde.

Den Neugeborenen-Besuchsdienst gibt es in Selbitz bereits seit 2010, 2016 übernahmen das Projekt Sabine Dick, Christina Schmidt und Manuela Quehl. Seit Herbst 2016 wurden rund 80 neue Selbitzer Erdenbürger besucht, egal ob evangelisch, katholisch, muslimisch, konfessionslos,... Auch der seit ca 2 Jahren regelmäßig alle 4 Wochen stattfindende Mini-Treff, zu dem alle Neugeborenen mit ihren Eltern immer sehr herzlich eingeladen sind, wird rege angenommen.

Christina Schmidt

Aussendung von Jona Sielski nach Laos

Jona Sielski, der vielen vielleicht noch von der Predigt im Konfirmandenvorstellungsgottesdienst in Erinnerung ist, wurde Mitte Juli in einem Gottesdienst im Auftrag von provide e. V. – aus Liebe zu anderen (<https://www.provide-ev.de/>) nach Laos ausgesandt. Das bergige Laos liegt zwischen Thailand, China und Vietnam und es herrscht dort tropisches Klima. Direkt im Tiefland um die Haupt-

stadt wird er als Lernhelfer zwei Familien unterstützen. Das ist zumindest die eine Hälfte seiner Tätigkeit. Wie Jona seinen sozialdiakonischen Dienst noch ableisten wird, ob bei der Arbeit mit Taubstummen, in der Drogen-Reha oder auf einem Bauernhof, darf er vor Ort wählen.

Matthias Knödler vom Verein provide e. V. hielt die Predigt über Sprüche 30, 24-28 und zeigte anschaulich am Beispiel der dort genannten Tiere, wie man als Christ etwas bewegen kann: man braucht sich weder klein, noch schwach, noch allein zu fühlen, denn der König der Welt steht hinter einem – bei ihm finden wir Schutz und Geborgenheit – auch wenn uns der Weg in die Fremde führt.

Er gewährte danach auch einen kleinen Einblick, was auf Jona zukommen wird. Neben dem für uns Europäer sehr gewöhnungsdürftigen feucht-heißen Klima, der fremden Sprache und Kultur, wird Jona auch bei der Verpflegung auf die Probe gestellt. So stünden z. B. auch Insekten oder Schlangen auf dem heimischen Speiseplan. Letzteres kommentierte unser Pfarrer Gerhard Stintzing humorvoll: „... man lernt einfach nie aus. Ich habe heute gelernt, dass der Sündenfall in Laos nie passiert wäre. Dort hätte Eva statt des Apfels gleich die Schlange verspeist.“

Auch Jona kam im Gottesdienst zu Wort und meinte: „Direkt nach der Schule nichts machen, geht für mich nicht.“ Er möchte aus Liebe zum Herrn, zu Kindern, zu Menschen etwas geben. Jona bedankte sich auch bei der Gemeinde Selbitz – bei seiner Gemeinde, beim CVJM „... es ist megaschön, die Abende miteinander zu verbringen!“

und bei seinen Freunden und seiner Familie.

Seine Freunde aus der Gemeinde, die trotz einer kurzen Nacht (viele Jugendliche und junge Erwachsene besuchten das Konzert christlicher Bands bei Rock am Stein am Vorabend) zahlreich im Aussendungsgottesdienst vertreten waren, beteiligten sich auch bei der

Schriftlesung, beim Gebet, bei der Segnung und überreichten Geschenke, die Jona in Laos an die Gemeinde erinnern. Bitte tragen Sie Jona Sielski im Gebet oder unterstützen Sie seinen Dienst mit einer Spende.

Oliver Gramalla

Kirchenvorstandssitzung am 24. Juli 2019 im Ordenshaus der Christusbruderschaft

Die letzte Kirchenvorstandssitzung vor der Sommerpause fand auf Einladung von Schwester Evelyn am 24. Juli 2019 im Ordenshaus der Christusbruderschaft statt.

Nach einer Andacht von Schwester Evelyn in der Kapelle, gab es zu Beginn einen kleinen rumänischen Imbiss mit allerlei Leckereien, die Schwester Evelyn von ihren Besuchen in Botosani mitgebracht hatte. Jeder konnte anschließend in einem persönlichen Austausch kurz an seinem Leben teilhaben lassen.

Die Schwerpunkte in der Sitzung waren dann, wie so oft unsere Kindergärten, Bau- und Personalangelegenheiten in unserer Gemeinde.

Gerhard Heinrich

Konfifreizeit in Schneeberg

Zusammen waren wir 33, als es in der ersten Pfingstferienwoche zum CVJM-Huthaus in Schneeberg-Neustädel im Erzgebirge ging! Eine Mannschaft neu-

er Konfirmanden nach bestandenem Präparanden-Diplom, ein junges Mitarbeiterteam und die beiden „Oldies“ Andrea Scherer und Pfarrer Zimmermann.

Dort in der wunderschönen Umgebung des Westerzgebirges, an einem historischen Bergbaulehrpfad, verbrachten wir bei herrlichem Wetter fünf Spitzentage

in toller und wachsender Gemeinschaft. Viel Spiel, Spaß, Sport, Besuch des Freizeitbads in Geyer, ein Bunter Nachmittag, Film und Lagerfeuerabend standen

auf dem Programm. Und natürlich nahmen wir uns auch viel Zeit, um tiefer in die Botschaft der Bibel einzudringen und uns die Frage zu stellen: Was bedeutet das - Leben mit Jesus? Mancher

wäre gerne noch länger geblieben – Na, im Januar nächstes Jahr steht schon die nächste Freizeit auf dem Programm! Da geht's dann zum KonfiCastle auf die Burg Wernfels!

Männercamp 2019

Man stelle sich vor: strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, eine idyllische Waldlichtung in der Fränkischen Schweiz, Grillen am Lagerfeuer, sternenklare Nächte, ...

Das alles und noch viel mehr durften fast 20 Männer hauptsächlich aus Selbitz Ende August beim Männercamp genießen. Nachdem diesmal eine Höhlen-"Wanderung" auf dem Programm stand, drehte sich die Andacht des verlängerten Wochenendes um 2. Mose 33, 12 - 23. Auch in diesem Bibeltext stellte Gott Mose schützend in eine Felsspalte und ließ seine Herrlichkeit vorüberziehen. In der Schönsteinhöhle empfanden jedoch viele die engen Spalten, tiefen Gräben, niedrigen Durchschlupfe und Tonnen an Gestein

über einem etwas beklemmend. Dank des erfahrenen Höhlengängers Markus Findeiß (und der Erhöhung von einigen Stoßgebeten) kamen aber alle wieder heil und um einige Erfahrungen reicher ans Tageslicht. Der Staub und Schlamm der Höhle wurde dann in einem Natursee abgewaschen und fleißige Männer hatten im Camp schon die leckere Mahlzeit zubereitet.

Apropos Mahlzeit - nachdem nicht nur das Durchkauen, Schmecken, Wahrnehmen von Bibelstellen wichtig war, gab es auch die passende Nahrung für die Männer: gegrilltes Spanferkel, frisch gezapftes Bier und als gesundes Gemüse Zwiebeln, Knoblauch und Kartoffeln. Neben den Erlebnissen, Abenteuern und Genüssen gab es aber auch viel

Zeit für ehrliche und tiefgehende Gespräche: Was ist mir in meinem Leben wichtig? Wonach richte ich mein Leben aus? Muss es immer Vollgas sein? Was brauche ich wirklich? Wie kann ich zur Ruhe kommen im täglichen Stress und der Hektik der Leistungsgesellschaft? Wie werde ich dem gerecht, was andere von mir erwarten? Gott sagt dazu zu Mose: "Ich will dich zur Ruhe leiten."

Nach wunderschönen Tagen in der Waldlichtung Herrngärtlein bei St. Helena besuchten die Männer den Got-

tesdienst im Ort. Pfarrerin Thurn freute sich sehr über das Kommen und baute die Männergruppe spontan mit in ihre Predigt ein.

Viel zu schnell mussten die Zelte wieder abgebrochen werden, aber erstens sind im Männercamp einige Ideen über zukünftige gemeinsame Aktivitäten konkreter geworden und zweitens ist das nächste Männercamp für 2020 schon wieder fest für Ende August geplant.

Oliver Gramalla

Besondere Gottesdienste

Gleich an zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen, nämlich am 21. Juli und am 28. Juli, fand der Gottesdienst nicht in unserer Stadtkirche statt.

Und das hatte gute Gründe: zum einen unser **Selbitzer Wiesenfest**, bei dem

schon traditionell der Gottesdienst im Zelt stattfindet und zum anderen der **Kreisfeuerwehrtag der Jugend** mit Zeltlager auf unserem Anger.

Der Wiesenfestgottesdienst wurde vom Schaustellerpfarrer Heinrich gehalten.

Zum Thema Wanderschaft konnten die Schuhe ausgezogen werden. Nachdem die Feuerwehrjugend am Samstag noch gut durchnässt wurde, konnte der Gottesdienst am Sonntag dann Gottseidank im Freien stattfinden.

Pfarrer Zimmermann hatte den Barmherzigen Samariter zum Thema. Es war echt erstaunlich, wie viele Jugendliche sich hier ehrenamtlich engagieren.

Gerhard Heinrich

Zwei Wochen in Papua New Guinea

„The Land of the Unexpected“ „Das Land des Unerwarteten/ der Überraschung“

Nach einem zweitägigen Flug, mit den Zwischenstationen Abu Dhabi (VAE) und Manila (Philippinen), landeten wir, Pfarrer Daniel Graf (Geroldgrün), Anna Fehn (Bobengrün), Roland Weber (Naila) und Alexander Mohr (Selbitz), aus dem Dekanat Naila, um 5:10 Uhr morgens in Port Moresby. Von dort ging es mit dem Flugzeug weiter nach Lae und danach mit einem Jeep weiter in die Stadt. Dort verbrachten wir einen Tag im Lutheranischen Gästehaus und trafen dort den amtierenden Bischof von Papua New Guinea – Jack Urame und Pastor Kenim. Hier sind ca. 80% der Bevölkerung evangelisch geprägt. Das Dekanat Naila pflegt seit Jahrzehnten eine Partnerschaft mit dem Finintugu Circuit aus Papua New Guinea. Das Fin-

intugu Circuit liegt im Eastern Highlands District im Bezirk Henganofi und besteht aus den 4 Gemeinden: Naira, Kamanontina, Kizimarena und Kafentina.

Innerhalb von 5 Tagen besuchten wir ca. 15 Dörfer. Unsere Fahrgemeinschaft bestand immer aus ca. 14 – 18 Personen in einem 9-sitzigen Kleinbus, der angemietet war.

Auf der Fahrt von Lae nach Finintugu Circuit hielten wir an einer Wasserstelle an, bei der uns erzählt wurde, dass ein Missionar vor vielen Jahren hier nach Wasser suchte und dabei ein Rohr in den Boden ramnte. Jedoch sprudelte nichts – erst nach ein paar Tagen und vielen Gebeten wurde das Rohr noch etwas tiefer gedrückt und seitdem läuft der Wasser-

strom ständig! Wir beteten gemeinsam, erfrischten uns und setzten die Reise fort.

An jedem Dorfeingang wurden wir von den Bewohnern in traditioneller Kleidung mit „Singsang“ empfangen, abgeholt und zum Dorfplatz oder Kirche (Kapelle) geführt. Dort erwartete uns meistens noch eine Tanzeinlage der Dorffrauen zu Keyboard- und Gitarrenklängen. Eine offizielle Vorstellung der Dorfältesten und uns selbst folgte. Beeindruckend war die Herzlichkeit und Liebe, die uns entgegengebracht wurde:

Bei der Begrüßung wurden wir umarmt, geherzt und es wurde viel gelacht!

Bei intensiven Gesprächen wurden uns die Ängste und Nöte der Einheimischen bewusst. Ob es sich um Ausrüstungsgegenstände, wie Gitarren, Keyboards oder Glocken für den Gottesdienst oder auch um eine größere Kapelle handelte, alle Wünsche wurden geäußert.

Von beiden Seiten wurde das gegenseitige Gebet bekräftigt, für eine gute Partnerschaft und damit nicht mehr Giunis vom Glauben abfallen.

In einem Abschlussgottesdienst, den Martin Weberruß, einer der letzten deutschen

Missionare in PNG, direkt vom Deutschen ins Pidgin übersetzte, wurden wir vom gesamten Finintugu Circuit in einer Reihe Freunde, von der Kirche bis zum Jeep herzlichst verabschiedet. Nochmals wurden „Bilums“ und Kleider verteilt!

Wir verbrachten noch eine Nacht in Goroka im Lutheranischen Gästehaus, bevor wir die Heimreise antraten. Die Rückreise erfolgte in umgekehrter Reihenfolge zur Anreise.

Für uns alle wird es für immer eine unvergessliche Reise bleiben. Wir haben Menschen kennengelernt und Freunde verlassen!

>Grandma, Ricky, Ben, Feno, Stephen, Rose, Uxij, Pastor Elyah, Mandari, Naika, Baby, Ellen, Nari, Emanuell, Tina, Jambo, Billy, Ronny, Samson, Familie Boy, ... und so viele mehr<

Neuhaus, 23.08.2019 – Alexander Mohr

Singkreisausflug

Zum Gottesdienst nach Gerolfingen im Dekanat Wassertrüdingen machte sich Anfang Juli der Selbitzer Singkreis auf. Der ehemalige Issigauer Pfarrer Dieter Gerhäuser tut nun schon seit einigen Jahren in dieser Gemeinde seinen Dienst und freute sich über die Besucher aus seiner ehemaligen Heimat. Der Chor durfte den Gottesdienst mit entsprechenden Liedern untermalen und bekam als Dank einen Imbiss und Getränke. Nach dem Gottesdienst brach der Singkreis aber schon zur zweiten Etappe des Ausflugs auf: dem Hesselberg. Dieser "Berg" ist mit seinen nicht einmal 700 m nicht nur die höchste Erhebung Mittelfrankens, sondern auch Sitz des Evangelischen Bildungszentrums für Glaubens- und Lebensfragen. Das Chorleiterehepaar Gottfried und

Irmgard Stamm lernten sich vor vielen Jahren dort bei einer Bildungsmaßnahme im landwirtschaftlich-kirchlichen Umfeld kennen. So war es eine große Freude, gemeinsam mit dem Chor diese Stätte zu besuchen. Der verantwortliche Leiter des Bildungszentrums, Pfarrer Christoph Seyler öffnete deshalb gerne seine Pforten und bot einen Einblick in das Wirken am Hesselberg.

Nach einem spontan angestimmten Lied in der architektonisch symbolträchtigen Kapelle mit Blick auf den Berg, ging es dann zum Mittagessen im Bildungszentrum. Gestärkt machten sich dann die Ausflügler bei Sonnenschein an die Besteigung des Hesselberges, um dann den Tag bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen ausklingen zu lassen und sich wieder auf den Heim-

weg zu machen und in eine Singkreis-Sommerpause zu starten.

Mittlerweile ist zwar dieser besondere Ausflug noch lange nicht vergessen, aber die Pause ist vorbei und man beginnt mit Eifer für die nächsten Auftritte und vor allem den Startgottesdienst am 1. Januar 2020 zu proben.

Oliver Gramalla

Senioren unterwegs

Am 11.Juli war es wieder einmal so weit, unser alljährlicher Ausflug stand bevor. Fast 50 erwartungsfrohe und gutgelaunte Senioren machten sich mit Pfr.Gerhard Stintzing mit dem Bus auf den Weg ins Thüringer Land. Start war am Selbitzer Bahnhof. Nach einer Andacht von Pfr.Stintzing erreichten wir Weida „die Wiege des Vogtlandes“. Dort wartete bereits im Gasthof „Zum Aumatal“ ein leckeres Mittagessen auf uns. Gut gesättigt ging es weiter zur Aumatalsperrle, die sich die meisten nur vom Bus aus anschauen wollten (lag es an dem reichlichen Mittagessen ?) Von dort ging es weiter nach Wünschendorf. In der 1000 Jahre alten St.Veits Kirche wurden wir schon von Pfr.Christof Schulze erwartet. Sehr anschaulich gab er Einblick in die Geschichte des Vogtlandes, die eng mit der Entstehung der Kirchengemeinde verwurzelt ist. Anschließend lauschten wir seiner kurzweiligen Andacht. Dass er unseren Gesang selbst auf der Orgel begleitete,

beeindruckte uns sehr. Wieder zurück in Weida, ging es zur nächsten Kirchenbesichtigung. Die engagierte Historikerin war etwas enttäuscht, dass sie sich bei ihren Ausführungen sehr kurz fassen musste, weil schon der nächste Termin anstand. In der Stelzendorfer Patisserie Bergmann durften wir uns in dem außergewöhnlich geschmackvoll eingerichteten und gemütlichen Cafe niederlassen und die exklusiven Torten und Kuchen genießen.

Nach diesem Programmpunkt verließen wir das Thüringer Land wieder in Richtung Heimat.

Ein großer Dank galt unserem freundlichen und erfahrenen Busfahrer, der ein Herz für uns Senioren hatte und keine Wünsche offen ließ.

Am Schluss waren wir uns alle einig: Schön war's wieder! Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.

Sigrid Liebig, Martha Rieß

Verabschiedung langjähriger Mitarbeiterinnen

Erika Püttner nach 10 Jahren, Doris Schmidt nach 33 Jahren und Carmen Mohr nach 19 Jahren Tätigkeit in den Selbitzer Kindergärten. Sie erhielten von Pfarrer Stintzing zum Abschied einen Blumenstrauß und einen Gut-

schein. Der Kirchenvorstand hatte ein Kaffeetrinken vorbereitet. Wir bedanken uns und wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg. Alle drei wurden auch noch zusätzlich vom Kindergarten team beschenkt.

Vorstellung unserer neuen Mitarbeiter

Wir möchten unsere neuen Mitarbeiter begrüßen, von links, Svenja Müller (Kinderpflegerin), Patricia Klinkert (Erzieherin), Daniela Scherf (studierte

Kindheitspädagogin auf Erzieherinnenstelle) und Lena Alex (Kinderpflegerin).

*Das Team der
Walter-Hümmer-Kindertagesstätte*



Schwedencamp 2019

vom 28.07.-10.08.2019

2 Wochen unterwegs im Namen des Herrn, vollgepackt mit toller Gemeinschaft, vielen Erlebnissen, neuen Freunden, guten Gesprächen, ermutigenden Bibelarbeiten und Lebenszeugnissen und vielem mehr.

Am 28.07. starteten wir pünktlich um 7.00 Uhr mit dem Bus vom Selbitzer Bahnhof Richtung Rostock. Nach einer guten Fahrt ohne Stau kamen wir gegen 14.00 Uhr in Rostock an und die Jugendlichen konnten auf eigene Faust in Kleingruppen die Stadt erobern. So manches Eis wurde verdrückt und die ersten coolen Bilder geschossen. Danach machten wir uns auf den Weg zu unserem ersten Highlight (wovon die Teilnehmer nichts wussten). Eine ganz besondere Stadtführung stand auf dem Programm: Stadtpaddeltour mit Kajaks. Eine super Einstimmung auf das, was wir die nächsten Tage erleben

sollten. Die meisten saßen das erste Mal in einem Kajak, was sich jedoch nicht als Problem herausstellte. Wir durften vieles über Rostock lernen, unsere Paddelkünste bei einem Wettrennen unter Beweis stellen und einfach auch die Aussicht vom Wasser aus auf Rostock genießen. Danach ging es ab auf die Fähre. Am nächsten Morgen gegen 7.00 Uhr kamen wir in Trelleborg an und fuhren weiter Richtung Holsby Brunn zu den Fackelträgern, wo wir schon freundlich von den Gastgebern und der anderen deutschen Gruppe aus Bitburg erwartet wurden. Zimmer beziehen, Mittagessen und Gelände erkunden war der erste Programmpunkt in Holsby. Die gesamte Freizeit erlebten wir gemeinsam mit der anderen Jugendgruppe. Die Kennenlernspiele am Nachmittag ließen das erste Eis schmelzen und man konnte in den

folgenden Tagen schön beobachten, wie neue Freundschaften entstanden. Unsere Tage im Camp hatten bis auf unsere 2 Ausflugstage immer den gleichen Tagesablauf. Was die Teens am meisten genossen, war die frei wählbare Frühstückszeit zwischen 8.00 – 9.00 Uhr. So mancher hat auch schon mal das Frühstück verschlafen und freute sich dann umso mehr auf das leckere Mittagessen. Um etwas in die Gänge zu kommen, gab es jeden Morgen einen Aufwachtanz und ein Spiel, in dem die vorab zusammengestellten Gruppen gegeneinander antreten mussten. Danach wurden Lieder gesungen und es folgte eine Bibeltime mit Jonathan, dem Leiter der Bibelschule. Das biblische Thema der ganzen Freizeit war die Bergpredigt. Wen nennt Gott glücklich, welche Charaktereigenschaften Gottes sollen in unserem Leben sichtbar werden, was heißt es Christ zu sein und als

Christ zu leben, was heißt Versöhnung/ Vergebung, wie kann das alles in unserem Leben sichtbar werden. Diese und viele weitere Punkte wurden in der Bibeltime angesprochen. Anschließend trafen sich Jungs und Mädchen getrennt in Kleingruppen um sich über das Gehörte auszutauschen, Fragen zu stellen oder einfach zu quatschen über das was ihnen am Herzen lag. Immer wieder hörte man sowohl von Jungs als auch von Mädchen, wie sehr sie diese Zeit genossen.

Jeden Nachmittag stand Aktion auf dem Programm. Zum Gelände der Fackelträger gehört ein eigener Kletterpark, eine Riesenschaukel, der Pamper Pool (ein Baumstamm zum hinauf klettern, mit einer Fläche zum Aufstehen und anschließendem Sprung an ein Trapez), weitere Erlebnispädagogische Elemente, Lagerfeuerplätze, Fußballplatz, Volleyballplatz, eigene Kanus,



Bei einem Fotostadtspiel erkundeten die Jugendlichen Jönköping und genossen anschließend die Zeit in einem coolen Wasserpark. Ein sehr lustiger Ausflug war unsere Kanutour, auf der einige Teilnehmer meinten, die Kälte/Wärme des schwedischen Flusswassers testen zu müssen. So manches Boot

mehrere Häuser und eine eigene Kirche. Also genug Platz und Möglichkeiten um sich auszutoben und auch einmal seine Komfortzone zu verlassen. So mancher musste über seinen eigenen Schatten springen, um sich auf die Riesen-schaukel, den Kletterpark oder den Pamper Pool zu wagen. Danach konnte man aber sichtlich glückliche Gesichter sehen, die stolz auf sich waren, es geschafft zu haben. Bei den Workshops, die an unterschiedlichen Tagen angeboten wurden, konnten die Teilnehmer kreativ werden. Taschen bemalen, Kreuze bauen, Steine und Schiefer bemalen, Bibel verschönern, Gitarrenkurs und Armbänder knüpfen wurde angeboten. Das Armbänderknüpfen entwickelte sich zum großen Renner und zur beliebten Freizeitbeschäftigung zwischen den angebotenen Programmpunkten. In den freien Zeiten wurde viel gequatscht, Volleyball gespielt oder auch einfach nur gehillt und Musik gehört.



wurde zum Kentern gebracht und die Teilnehmer machten die Erfahrung, dass das Kajakfahren in Rostock im Vergleich zu unserer Kanutour auf den schwedischen Flüssen und Seen richtig easy war. Aber wir hatten eine Menge Spaß und es wurde viel gelacht. Eine weitere Herausforderung war ein Ausflug zu einem Escape House, in dem die Teilnehmer verschiedene Räume bezwingen mussten, um Stempel zu sammeln. Dies stellte sich als gar nicht so einfach heraus. Und so manches Team musste damit leben, sich ohne Stempel auf den Heimweg zu machen. Jeden Abend fand ein abwechslungsreiches Programm statt. Geländespiele, bei

der die gegnerischen Fahnen geklaut werden mussten; ein Gefängnisaustrich, bei dem die Täter (Mitarbeiter) wieder eingefangen werden mussten und so manche Challenges, in denen die Gruppen gegeneinander antreten



mussten. Als Abschluss des Tages erzählte jeden Abend ein anderer Mitarbeiter des Holsby -Teams aus seinem Leben und seinen Erlebnissen mit Gott. So manche Lebensgeschichte ging ganz schön unter die Haut.

Unser Lobpreisteam war echt spitzenklasse und organisierte an so manchem Abend noch eine spontane Lobpreiszeit. Die Tage in Schweden gingen schneller vorbei als gedacht und so rundete der Bunte Abend, an dem einige Teilnehmer als auch Mitarbeiter



ihre Begabungen und Talente einbringen konnten, die Freizeit ab. Der letzte Morgen diente dem Koffereinpacken und Ordnung zu schaffen. Als letzter Programmpunkt trafen sich die beiden Gruppen zur „Danke“-Feedback-Runde in der Chapel.

Wir konnten wirklich dankbar sein.

Dankbar für ALLES, was Gott in unseren Herzen bewirkt hat, dankbar für das gute Wetter, für Schutz und Bewahrung, für Spaß und die gute Gemeinschaft, für neue Freundschaften, für die vielen Erlebnisse, für gute Gespräche ... und vieles mehr.

Andrea Scherer.



„JesusFire“ lädt ein (alle Generationen):

„Let's pray“

Gottesdienst am 17.01. 2020

19.30 Uhr

Mit Dina Ketzner

in der Ev. Kirche Selbitz



**Herzliche Einladung
für jederman**

LOBPREISABEND

ev. Gemeindehaus Selbitz

06.12.2019

19.00 Uhr

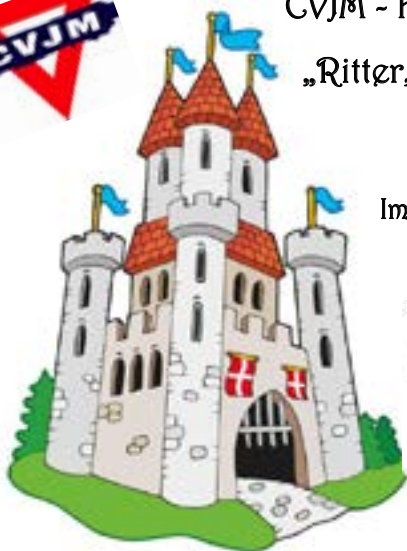


CVJM - Kinderfreizeit 1-4 Klasse

„Ritter, Helden, Burgfräulzin“

25.-27.10.2019

Im CVJM Waldheim Selbitz



Infos und Anmeldung:

CVJM – Selbitz/Schauznstgin
Andrea Scherzer,
0160/6125817
andrea@cvjm-selbitz.de

Termine

Oktober

Do.	17.10.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag – Stadtrundfahrt
Mi.	23.10.	19.30 Uhr	Abend gegen das Vergessen im GH – Dokumentation zum KZ Helmbrechts und zum Todesmarsch nach Volary
Do.	24.10.	17.30 Uhr	Gemeindehelfertreff
Sa.	26.10.	10.00 Uhr	Männerfrühschoppen im SV Heim Selbitz Thema: Gelingendes Leben mit Richard Müller
		19.00 Uhr	Abend mit Richard Müller im Gemeindehaus – Thema: „Als Christ beim FC Bayern und 1860 München“

November

So.	3.11.	19.30 Uhr	CVJM Generationengebet
Mi.	6.11.	17.00 Uhr 19.30 Uhr	1. Präparandenunterricht für alle im GH Leitertreff mit Jahresplanung
Sa.	9.11.	9.00 Uhr 19.30 Uhr	Frauenfrühstück im GH – Thema: Fit und fröhlich mit Birgit Geblein Zentraler Gottesdienst zu 30 Jahre Mauerfall in der Stadtkirche in Naila mit Pastor Joachim Cochlovius
Do.	14.11.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Abendmahl
Fr. 15. bis So. 17.11.			Präparandenwochenende im Christian-Keyßer-Haus
So.	24.11.	15.30 Uhr	Musik zum Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle

Dezember

So.	1.12.	19.30 Uhr	1. Advent – CVJM Generationengebet
Do.	5.12.	14.30 Uhr	Seniorenadventfeier in der Christusbruderschaft
Fr.	6.12.	19.00 Uhr	Lobpreisabend im GH
Sa.	7.12.10 – 16.00 Uhr		Konfirmanden und Präparandentag im Gemeindehaus
Mi.	11.12.	19.00 Uhr	Adventsliedersingen in der Kirche
So.	15.12.	17.00 Uhr	3. Advent – CVJM Waldweihnacht

In Zusammenarbeit mit der Evang. Erwachsenenbildung Hof-Naila e.V.
Bitte beachten Sie auch die aktuellen Termine im Bürgerblatt!

Gottesdienste

Oktober

So.	20.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Mitarbeiterdank – Mitarbeiterführung und Kigo anschl. Empfang im GH – Pfr. Zimmermann
So.	27.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kigo u. Einführung von Martina u. Jean-Renald Benoit Pfr. Stintzing u. Oliver Klein (KEB)

November

So.	3.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kigo – Pfr. Zimmermann
So.	10.11.	9.30 Uhr 19.00 Uhr	Gottesdienst mit Präparandeneinführung Kigo – anschl. Kirchkaffee – Pfr. Stintzing Blaulicht-Gottesdienst – Pfr. Stintzing, Pfr. Scheirich u. Pfr. Sehmisch
So.	17.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kigo anschl. Gedenkfeier – Pfr. Zimmermann
Mi.	20.11.	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl in Neuhaus – Pfr. Stintzing Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl u. Kigo – Pfr. Zimmermann
So.	24.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kigo – Pfr. Stintzing

Dezember

So.	01.12.	10.30 Uhr	1/2 Elfa-Gottesdienst mit Kigo anschl. Mittagessen Pfr. Stintzing
So.	08.12.	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus – Pfr. Zimmermann Gottesdienst mit Kigo – Pfr. Zimmermann
So.	15.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kigo Kanzeltausch im Dekanat Naila Dekan Maar
So.	22.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 70jährigen Bestehen der Christusbruderschaft zusammen mit der CCB in der Stadtkirche



Gruppen, Kreise und Angebote der Evang.-Luth. Kirchengemeinde und des CVJM Selbitz 2019/2020



-in Zusammenarbeit mit der Evang. Erwachsenenarbeit Hof-Naila e.V.-

Gruppen/Kreise	Zeit	Ort	Alter	Ansprechpartner
Regenbogenkinder	wöchentl. freitags 16.00– 17.30 Uhr	Gemeindehaus	0 - 6 Jahre	Christine Müller, 09280/247407
Neugeborenentreff	monatlich donnerstags 9.30 Uhr	Gemeindehaus	0-1 Jahre	Sabine Dick, 09280/984950
Mädchen Jungschar 1. - 4. Klasse	wöchentlich freitags 16.00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus	1. - 4. Klasse	Vanessa Benker, 0170/4681426
Mädchen Jungschar Unique 5. - 7.Klasse	Termine werden noch bekannt gegeben	Gemeindehaus	5. – 7. Klasse	Samira Burger, 0151/23403114 Lena Zettl, 0157/78376935
Jungen Jungschar 1. - 2. Klasse	wöchentlich freitags 16.00-17.30 Uhr	Schauenstein	1. - 2. Klasse	Andrea Scherer 09280/9848485
Jungen Jungschar 3. - 6. Klasse	wöchentlich freitags 16.00-17.30 Uhr	Waldheim oder Gemeindehaus	3. – 6. Klasse	Stefan Stratos 0175/7940740
Jungschar im Hort	wöchentl. dienstags 15.00 – 16.00 Uhr	Hort Grundschule Selbitz	Grundschul Kinder	Andrea Scherer 09280/9848485
Tanke – Teenie Kreis für Präpīs u. Konfis	wöchentl. donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr	Gemeindehaus Selbitz/Schauenstein im Wechsel	für alle, die in dem Alter sind	Andrea Scherer 09280/9848485
JesusFire ab 9. Klasse	wöchentlich freitags 19.00 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus Jugendkeller	ab 9. Klasse	Andrea Scherer 09280/9848485 u. Team
Bibellesen	sonntags 18.00 Uhr	Gemeindehaus	für junge Leute	Matthias Hofmann 0151/23548802
Sport bei Nacht	wöchentlich dienstags 19.00 Uhr	Grundschulturn- halle	Für alle Sportler ab 12 Jahre	Maurice Hohberger Simon Schaumberg, 09280/9847
Generationengebet	monatl. sonntags 19.30 Uhr	Gemeindehaus Kastanienraum	alle	Erika Färber, 09280/1213
Gebet			alle	Isolde Stintzing, 09280/1380
Bibelgesprächskreis	14-tägig donnerstags 15.30 Uhr	Gemeindehaus	alle	Sr. Veronika Böthig Pfarramt 09280/202
Singkreis	14-tägig freitags 20.00 Uhr	Gemeindehaus	ab 18 Jahre	Gottfried Stamm 09280/1366
Posaunenchor	wöchentl. donnerstags 20.00Uhr	Gemeindehaus Empore (Saal)	alle	Karl-Heinz Färber, 09280/1699
Frauenfrühstück	zweimal jährlich samstags 9.00 Uhr	Gemeindehaus	ab 18 Jahre	Karin Ronge, 09280/202
Frauen unterwegs	14-tägig montags 20.00 Uhr	Gemeindehaus	ab ca. 30 Jahre	Alexandra Lermer 09282/3695 Angela Wirth, 09282/978057
Frauentreff	14-tägig montags 20.00 Uhr	Gemeindehaus	ab 50 Jahre	Karin Ronge, 09282/5515 Barbara Frank, 09280/1580
Mütterkreis	14-tägig montags 19.00 Uhr	Gemeindehaus	ab 65 Jahre	Sr. Evelyn Schütze, 09280/680
Männerfrühschoppen	zweimal jährlich samstags 10.00 Uhr	Vereinsheim d. SV Selbitz	ab 18 Jahre	Christof Rieß, 09280/5662 Gottfried Stamm, 09280/1366
CVJM Männerkreis	14-tägig montags 20.00 Uhr	Gemeindehaus Kastanienraum	ab 30 Jahre	Jochen Frank, 09280/1580
Seniorenkreis	monatlich donnerstags 14.30Uhr	Gemeindehaus	ab 65 Jahre	Sigrid Liebig 09280/1605
Stunde Landeskirchlichen Gemeinschaft	2 x im Monat Sonntags 19.30 Uhr	Gemeindehaus Saal	alle	Georg Rieß, 09280/5222
Kreativgruppe	monatlich nach Absprache	Gemeindehaus Jungscharraum	ab 16 Jahre	Monika Schwarz, 09280/5896
Hauskreise				
Verschiedene Hauskreise	unterschiedlich	In d. jw. Häusern	18 bis 99 Jahre	Kontakt: Pfarramt 09280/202
Gottesdienste				
Gottesdienst 1. So. i. Monat m. Abendmahl	9.30 Uhr an allen Sonn- und Feiertagen vierteljährlich ½ Elfa Gottesdienst 10.30 Uhr	Kirche	alle	Pfarramt, 09280/202
Gottesdienst in Neuhaus	8.30 Uhr monatlich	Gemeinschaftshaus Neuhaus	alle	Pfarramt, 09280/202
Kindergottesdienst	Sonntag 9.30 Uhr	Gemein. Beginn im Hauptgottesdienst	3-11 Jahre	Pfarramt, 09280/202
Jugendgottesdienst	freitags, zweimal jährl.	Gemeindehaus	Jugendliche	Pfarramt, 09280/202